

Mobile Begrünung Stuttgarter Straße

Einreichende Gemeinde Stadt Aalen

Projektort Stuttgarter Straße, Aalen
Stadt-/Ortsteil Innenstadt

Bundesland Baden-Württemberg

Einwohner der Gemeinde 67620

**Zeitpunkt der Umsetzung/
 Laufzeit des Projektes** 2019-2020

Projektkategorie



Projektbeschreibung

In der Flächenstadt Aalen spielt das Auto eine wichtige Rolle als Verkehrsmittel. Das Mobilitätskonzept hat dennoch als wichtige Ziele die Stärkung auch umweltfreundlicher Verkehrsarten und Rückbau/Entsiegelung nicht mehr benötigten Straßenraums. Rathausumfeld und Stuttgarter Straße sind für die Aalener Innenstadt ein wichtiger Stadteingang und Bindeglied zwischen Innenstadt und dem Aalener Süden und Westen. Die ehemalige Bundesstraßentrasse hat in diesem Bereich eine starke Trennwirkung, sodass diese Verbindungen stark beeinträchtigt sind. Darüber hinaus ist der Straßenraum zentral auf den Autoverkehr ausgerichtet, es besteht kaum Nutzungsqualität für Fußgänger und Radfahrer. Es ist daher wie auch aus Klimaschutzgründen erforderlich, die Straßenraumgestaltung zugunsten umweltschonender Verkehrsarten zu stärken und ansprechender zu gestalten. Aktuell läuft eine Mehrfachbeauftragung zur Ideenfindung, wie die Stuttgarter Straße und das Umfeld zukunftsfähig umgestaltet werden können. Mit ersten Ergebnissen wird

im Sommer 2020 gerechnet. Auch als Wohnstandort hat die Stuttgarter Straße mit den angrenzenden Quartieren insbesondere Richtung Westen große Bedeutung. Um diesen zu pflegen, sind die Aufwertung des Wohnumfeldes und die Attraktivierung des Straßenraums wichtig. Ziel ist ein ausgewogenes Nutzungsverhältnis für den MIV, umweltbewusste Verkehrsarten und innerstädtisches Wohnen. Schnell können mit provisorischen Maßnahmen statt aufwendiger Umbaumaßnahmen kurzfristige Erfolge erreicht bzw. eine spätere Gesamtmaßnahme vorbereitet werden: Im Zuge eines Neubaus an der Stuttgarter Straße 40/42 wurde über einen längeren Zeitraum ein Fahrstreifen als Baustelleneinrichtung für den Verkehr gesperrt. Hier bot sich die Chance, nach Abschluss der Bauarbeiten den Gewöhnungseffekt zu nutzen in einem ersten Teilbereich der Straße durch mobile Begrünung Verbesserungen des Wohnumfeldes und der Aufenthaltsqualität zu erreichen, statt die Fahrspur wieder dem Verkehr freizugeben.

Multifunktionalität

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Ressourcenschutz | <input type="checkbox"/> Soziale Teilhabe |
| <input type="checkbox"/> Artenschutz | <input type="checkbox"/> Bildung |
| <input type="checkbox"/> Artenvielfalt | <input type="checkbox"/> Gesundheit |
| <input checked="" type="checkbox"/> Klimaanpassung/
Klimaschutz | <input type="checkbox"/> Sport / Bewegung |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft | <input type="checkbox"/> Lärmschutz |
| <input type="checkbox"/> Gemeinschaft | <input type="checkbox"/> Hochwasserschutz |
| <input checked="" type="checkbox"/> Aufenthaltsqualität | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Innenentwicklung | |

Das Projekt ist als Einstieg in die übergeordnete Maßnahme "Umbau der Stuttgarter Straße" zu sehen, als kurzfristiges Zeichen für die Öffentlichkeit, dass Planungen im Gange sind und weitere Maßnahmen zur Standortverbesserung folgen. Die Maßnahme wurde kontrovers diskutiert, mittlerweile gibt es jedoch auch positive Rückmeldungen aus dem Wohnumfeld. Hier wurde Aufmerksamkeit für den Problembereich insgesamt geschaffen. Derzeit liegt der Fokus auf der Funktionalität der Straße für den Autoverkehr. Die Baustellensituation hat jedoch gezeigt, dass die Wegnahme einer Fahrspur keine negativen Auswirkungen auf den Verkehrsfluss hatte. Dies stimmt positiv für Überlegungen für eine zukünftige Entsiegelung und den weiteren Rückbau der Straße zugunsten einer Verbesserung des Miteinanders aller Verkehrsarten, insbesondere Fuß- und Radverkehr, und der damit verbundenen Aufwertung des Wohnstandorts.

Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit

Im Konzept konnte der Anregung durch den Bauträger des angrenzend neu entstandenen Wohn- und Geschäftsgebäudes entsprochen werden, Kurzzeitstellplätze in die Planung zu integrieren. Die Umsetzung im Straßenraum machte eine enge Abstimmung unter den Fachämtern erforderlich. Dank dieser konnte das Projekt innerhalb kurzer Zeit (ca. 4 Monate) verwirklicht werden und dient nun bereits als Vorbild für eine ähnliche Maßnahme an anderer Stelle in der Innenstadt, wo kurzfristig eine Aufwertung mit mobilem Grün als Vorbereitung für eine Entsiegelung umgesetzt werden soll. Hier wird auf den Wiedererkennungseffekt gesetzt. Auch stellt die Maßnahme einen ersten Schritt in Richtung der Umgestaltung des gesamten Abschnitts der Stuttgarter Straße dar, bei der auch die Zusammenarbeit mit externen Planungsbüros eine enge Abstimmung mit und innerhalb der Verwaltung voraussetzen wird.

Projektbeteiligte

Baubürgermeister, Stadtplanungsamt, Grünflächen/Umweltamt
 Ideenfindung, Konzeption Mobiles Grün, Auswahl Pflanzkübel

Tiefbauamt, Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung
 Verkehrsrechtliche Belange, Umsetzung

Grünflächen/Umweltamt, Bau-+Grünflächenbetrieb
 Konzeption, Auswahl geeigneter Bäume, Finanzierung, Umsetzung

Bauträger des angrenzenden neuen Wohn- und Geschäftsgebäudes
 Einbringung von Ideen

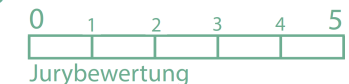
Prozessqualität

Die Möglichkeit zur Umsetzung der mobilen Begrünung in der Stuttgarter Straße ergab sich durch den bevorstehenden Abschluss der Bauarbeiten auf dem angrenzenden Grundstück. Um eine unnötige Absperrung des Fahrstreifens über die Bauarbeiten hinaus zu vermeiden, was Unverständnis in der Öffentlichkeit erzeugt hätte, musste eine schnell umsetzbare Lösung gefunden werden, die mobile Begrünung umzusetzen. Gleichzeitig sollte das Ergebnis qualitativ überzeugen und langfristig auch an anderer Stelle einsetzbar sein. Insofern stellte der Einsatz mobiler Pflanzkübel eine ideale Lösung dar, bei der sämtliche fachlichen Belange eingearbeitet und auch Anregungen Externer entsprochen werden konnten.

Multifunktionalität



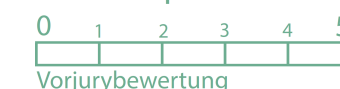
Interdisziplinarität/Integrierte Zusammenarbeit



Prozessqualität



Gestaltsqualität



Mobile Begrünung Stuttgarter Straße



Situation vor der Beginn der Baustelle und ohne Begrünung
Quelle: Stadtplanungsamt Aalen



Lageplan
Quelle: Stadtplanungsamt Aalen



Neubau und Begrünung, Blick von Osten
Quelle: Stadtplanungsamt Aalen



Neubau und Begrünung, Blick von Westen
Quelle: Stadtplanungsamt Aalen